Allgemeine Zeitung
Mittwoch, 29. September 2010

Der Region Flügel verleihen

AUSZEICHNUNG Organisations-Team des Neuborn-Open-Air-Festivals geehrt

Von
Anita Pleic

VG WÖRRSTADT. Sie stellen ein ganzes Open-Air-Festival auf die Beine, planen, organisieren, kümmern sich um Marketing und Bands, und das alles ehrenamtlich – die Crew des Neuborn-Open-Air-Festivals (NOAF) in Wörrstadt wurde für ihr Engagement und ihren Einsatz nun mit dem ersten „UD Chemie Youngster Unternehmen"-Preis ausgezeichnet, der mit 15 000 Euro dotiert ist.

Anke Dubberke, Frank M. Dubberke und Matthias Wruck, die gemeinsam das Familienunternehmen UD Chemie in Wörrstadt führen, erinnerten bei der Preisverleihung auch an Firmengründer Uwe Dubberke – daran, dass der Vater und Onkel der heutigen Führungsriege immer das globale Unternehmertum mit der Verbundenheit zur eigenen Region verband und dies bis heute Leitsatz des Unternehmens ist.

Die NOAF-Crew sei ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie man es verbinden könnte, in der eigenen Region Wurzeln zu schlagen, ihr aber auch Flügel zu verleihen und sie somit auch zu beflügeln, erklärte Anke Dubberke die Beweggründe, das NOAF-Team auszuzeichnen. „Davor kann man nur den Hut ziehen. Ihr lebt den ehrenamtlichen Spaß am Erfolg vor", hob die Unternehmerin hervor, die das NOAF-Team als Sponsorin unterstützt und voll hinter der Idee der jungen Leute aus der Verbandsgemeinde steht.

„NOAF, das sind 30 junge Menschen im Kernteam, die 52 Wochen im Jahr damit verbringen, dieses Festival ehrenamtlich zu organisieren. Die Herausstellungsmerkmale dieses Festivals könnten Bücher füllen", erklärte auch Jürgen Ganter, der NOAF für UD Chemie begleitet und die jungen Macher und ihre Arbeit entsprechend gut kennt.

Die NOAF-Crew will auch weiterhin hoch hinaus. Foto: photoagenten / Axel Schmitz

„In der Aufbauphase sind es insgesamt 120 Helfer, die alles dafür tun, dass das Festival gelingt. Es gibt Organisationsteams, die sich unter anderem mit Planung und Logistik beschäftigen. Zudem wurde in diesem Jahr der Punkt Marketing stärker fokussiert. Ihr schafft es ein mittelständisches Unternehmen alleine zu stemmen", zeigte sich Ganter beeindruckt.

Selbstgedrehter Werbefilm auf youtube zu sehen

Auf der Internetplattform youtube gibt es einen selbstgedrehten Werbefilm; in fast allen Festivalkalendern ist NOAF im Internet zu finden, die Homepage wurde aufpoliert – das alles sorgt dafür, dass das Festival immer erfolgreicher wird.

„Seit den Anfängen ist euer Festival kontinuierlich gewachsen, und das alles schafft ihr", meinte Ganter, der auch hervorhob, dass die Crew ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept vorweisen kann, mit der Polizei zusammenarbeitet und insgesamt 24 ausgebildete Sicherheitskräfte vor Ort hat.

Sichtlich beeindruckt waren alle Crew-Mitglieder dann auch von dem Preis, wie Kai Lennarth, der die Idee zu NOAF hatte, ausdrückte und sich gleichzeitig bei allen bedankte, die mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass NOAF funktioniert und immer mehr eine Erfolgsgeschichte wird – allen voran VG-Jugendpfleger Martin Lauterbach und VG-Bürgermeister Markus Conrad.

„Dieser Preis zeigt, was die Jugendlichen tatsächlich leisten, und wir können froh sein, dass wir in Wörrstadt eine Firma gefunden haben, die uns so unterstützt und hinter der Idee steht", erklärte Conrad, während der Wörrstädter Bürgermeister Ingo Kleinfelder neben seinen Glückwünschen auch das Versprechen überbrachte, dass die Stadt in Absprache mit Crew und Verbandsgemeinde auch in Zukunft das Gelände zur Verfügung stelle. Gleichzeitig stellte auch Kleinfelder heraus, dass das Engagement der Jugendlichen in einem Maße Professionalität aufzeige, das in dem Bereich selten zu finden sei. ▶ KOMMENTAR

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung
der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG